

exantas Berlin e.V.

präsentiert:

## Kamin- Gespräche

15

# Byzanz 1

Gast

## Manolis Ulbricht

Berliner Byzantinistik (FU Berlin)  
am Institut für Griechische und Lateinische Philologie

Im Gespräch mit

auf deutsch

## Adrian Pirtea

Berliner Byzantinistik (FU Berlin)

**Christen und Muslime  
in Syrien und Irak  
in den Anfängen  
der byzantinischen Zeit**

**am Freitag, 10. November 2017**

Eintritt frei

**um 19.30 Uhr**  
(Einlaß ab 19.00)

## Literaturhaus Berlin Kaminraum

Fasanenstr. 23, 10719 Berlin-Charlottenburg

U-Bhf Uhlandstr. (U1), Busse 109, 110, M19



[www.exantas.de](http://www.exantas.de)

## Christen und Muslime in Syrien und Irak in den Anfängen der byzantinischen Zeit

Allzu oft wird vergessen, dass es Byzanz war, welches als erster christlicher Kulturraum Kontakt zum muslimischen Glauben hatte. Als östlichster Vorposten des mittelalterlichen Europas war das oströmische, sogenannte Byzantinische Reich durch die Araber an seinen südlichen Grenzen besonders gefordert. So durchlief es zwischen dem 7. und 9. Jahrhundert n.Chr. nicht nur eine Reihe interner Veränderungen ökonomischer, politischer und sozialer Art, sondern auch extern wurde es in seiner Souveränität und Existenz durch die muslimischen Truppen bedroht, welche sich zunehmend in vormalig römischen Ländern ausbreiteten.

Das plötzliche Aufkommen ‚des Islam‘ und die offensichtliche Verbindung zwischen den arabischen Kämpfern und der neuen Glaubensauslegung forderte die Byzantiner somit auch theologisch heraus: Im Angesicht schwindender militärischer und politischer Macht, sahen sie sich genötigt, die Überlegenheit des eigenen, christlichen Glaubens zu beweisen, betrachteten sie sich doch selbst, der jüdischen Tradition des Alten Testaments folgend und diese weiterentwickelnd, als ‚das auserwählte Volk Gottes‘.

Als Teil der Reaktion auf die muslimischen Eroberungen ist die vermehrte schriftstellerische Auseinandersetzung mit dem Islam in apologetisch-polemischen Werken bei byzantinischen Autoren ab dem 7./ 8. Jahrhundert zu beobachten.

Die historisch am meisten rezipierte Islampolemik ist die ‚Widerlegung des Koran‘ des Niketas von Byzanz (9. Jh.). Darin setzt sich der Byzantiner fundiert, das heißt: textnah, mit dem heiligen Buch der Muslime, dem Koran, auseinander. Dieses hatte er in Form einer griechischen Übersetzung vorliegen. Biographische Details über Niketas sind rar und können nur aus seinen Werken rekonstruiert werden und dies, obwohl er größten Einfluss auf das byzantinische sowie lateinische Islambild bis ins späte Mittelalter hinein ausübte und eine lange Rezeption erfuhr.

Der Vortrag beleuchtet die verschiedenen Facetten der Auseinandersetzung der ostkirchlichen Christenheit seit frühester Zeit des Aufkommens des Islam. Es werden die von den Byzantinern verwendeten Argumentationen und Stereotypen gegen den Islam vorgestellt und in den jeweiligen Kontext gesetzt. Eine solide Kenntnis der historischen Quellen des frühen interreligiösen Dialoges erscheint dabei grundlegend auch für aktuelle Debatten und Diskurse über das religiös-kulturelle Zusammenleben in unserer heutigen Gesellschaft.

Με τη φιλική υποστήριξη των:  
Mit der freundlichen Unterstützung von:



**Restaurant**  
seit 1982 im Herzen Friedenaus  
Griechisch-Mediterrane Küche  
große Sommerterrasse  
Kinderfreundlich  
Nichtraucherbereich  
Räume für Festlichkeiten jeder Art



**Perlesplatz 10**  
12109 Berlin-Friedens  
Tel. 030 851 65 89

Offnungszeiten  
Täglich 17.00-24.00  
Sonntags 16.00-24.00

Einegese Restaurant in Berlin mit exklusivem Originalfließen aus Jugendstil und Art-Deco



*Schmecken Sie das Mittelmeer!*

OBST - GEMÜSE - KÄSE ANTI PASTI  
TROCKENFRÜCHTE - WEIN - OLIVEN - ÖL **LYKOS**

Unter neuen Öffnungszeiten: Frühstück serviert - Weinbegleiter  
Mo - Fr 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 030 / 38 98 18-0  
Sa: 9.00 - 14.00 Uhr www.lykos.de